

Preis ging an schwebendes Gebäude

Nördliche Altstadt – Die Architekten Heike Ohde (39) und Hannes Meyer (46) aus Bad Doberan sind mit dem „Rostocker Architekturpreis 2011“ ausgezeichnet worden. Das gab die siebenköpfige Jury aus Bauexperten von Verwaltungen, Wohnungsunternehmen und Architekten am Samstagabend bekannt.

Neun Architekten und Architektengemeinschaften hatten sich um den Preis beworben. Alle mit bemerkenswerten Arbeiten, wie Jury-Vorsitzender Reinhard Löffler unterstrich. Die Gemeinschaft „meyer oder architekten“ hatte sich mit dem Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den Rostocker Michaelshof um den Preis beworben. Die beiden Architekten waren bei der Bekanntgabe gleichermaßen sichtlich gerührt wie überrascht, dass die Wahl auf sie gefallen war. Selbst Jury-Chef Reinhard Löffler sprach von einem „überraschenden aber klaren Sieger“.

Welche Arbeiten die Jury neben der Siegerarbeit noch als herausragend beurteilte, wollte Löffler nicht verraten. Insider wollten jedoch während des Sommerfestes im Haus der Architekten, das sich der Preisverleihung anschloss, wissen, dass nach der intensiven Begutachtung der neun Wettbewerbsarbeiten zwei besonders intensiv diskutiert worden seien. „Wir würden den Preis entwerten, wenn wir von einem Kopf-an-Kopf-Rennen sprechen würden“, sagte Löffler.

Eine dritte Arbeit, die besondere Beachtung fand, war die energetische Sanierung der Kunsthalle. „Die Kunsthalle an sich stellt eine herausragende Architektur dar“, erklärte Jury-Mitglied Carsten Nielsen. Mit ihrer Herangehensweise wurden die „Buttler Architekten / Jastram + Buttler“ dem Gebäude in besonderer Weise gerecht.

Für Heike Ohde und Hannes Meyer ist der Rostocker Architekturpreis der bislang größte Erfolg, wie auch das Verwaltungsgebäude, für das sie ihn bekamen, ihr bisher größter Auftrag war. Löffler begründete die Entscheidung mit dem „gelingen Dialog mit dem offenen Raum“ und der „Angemessenheit der Mittel“ und bezeichnete das Ergebnis als „ein wirklich schwebendes Gebäude“.

Achim Treder



Dieses Verwaltungsgebäude des Michaelshofes in Gehlsdorf überzeugte die siebenköpfige Jury am meisten.

Fotos (2): Achim Treder



Heike Ohde und Hannes Meyer aus Bad Doberan sind die Sieger des Wettbewerbs um den „Rostocker Architekturpreis 2011“.